

SSI Schäfer schließt Erweiterung des Kommissionier- und Retourenlagers von Witt ab

Kapazitäten für künftige Aufgaben

SSI Schäfer hat die Erweiterung des Kommissionier- und Retourenlagers für das Weidener Versandhandelsunternehmen Witt abgeschlossen. Kernstück der Anlage ist das SCS, ein Schäfer Carousel System für 350 000 Artikel und 6 000 Ein- und Auslagerungen pro Stunde mit integrierter RFID-Anwendung.

„Das neue Kommissionier- und Retourenlager ist ein großer Sprung hin zu einer weiteren Steigerung“, erklärt Thomas Groß, Geschäftsführer des Weidener Versandunternehmens Josef Witt GmbH. „Es schafft die Kapazitäten, um künftige Aufgaben mit großem Erfolg zu meistern.“ Die Rede ist von dem neuen ‚Automatischen Behälter Center‘ (ABC-Lager), das SSI Schäfer, Giebelstadt, zum Jahresende 2006 als Generalunternehmer für Deutschlands ältestes textiles Versandhaus in Weiden fertiggestellt hat. Neben der Ausstattung des neuen Kommissionier- und Retourenlagers – inklusive Förder-, Steuerungs- und Behältertechnik – zeichnet SSI Schäfer dabei auch für die Konzepterstellung und Projektplanung verantwortlich.

Die informationstechnische Basis für durchgängige Transparenz und reibungslose Steuerung der operativen Prozesse zwischen Warenein- und Warenausgang sichert die Lagerverwaltungssoftware ‚Ant‘ von Schäfer. Besonderheit des Projektes: In Weiden wird nicht mehr nach dem Prinzip ‚Mitarbeiter zur Ware‘, sondern ‚Ware zum Mitarbeiter‘ kommissioniert. Ein Schäfer Carousel System (SCS) mit 25 Modulen bietet Platz für 350 000 Artikel, die in 38 000 Kunststoffbehältern gelagert sind. Mit stündlich bis zu 6 000 Doppelspielen (Ein- und Aus-



Beim Versandhandelsunternehmen Witt, Weiden, hat SSI Schäfer, Giebelstadt, das Kommissionier- und Retourenlager zum Jahresende 2006 als Generalunternehmer fertiggestellt

lagerungen) werden die Produkte, vorwiegend Damenoberbekleidung und Wäsche, automatisch aus den Stellplätzen entnommen, den zehn ergonomisch gestalteten Kommissionierplätzen präsentiert und über die Fördertechnik wieder in das SCS zurückgeführt. Bis zu 600 Picks

können die Mitarbeiter auf diese Weise pro Stunde erzielen. Darüber hinaus ist das 1 800 m² große Kommissionier- und Retourenlager auf Anwendungen mit RFID (Radio Frequency Identification) ausgerichtet.

Bei mehr als 45 Millionen Warenbewegungen pro Jahr gehen

in Weiden täglich rund 200 000 Artikel in den Versand – in alle Vertriebsgebiete. Etwa 25 Prozent dieser Warenstücke müssen nachfolgend in die Retourenbearbeitung. Für diesen sehr hohen Durchsatz bietet das SCS nicht nur eine erhebliche Verdichtung des Lagerraumvolumens, sondern auch höchste Verfügbarkeit. Die horizontal umlaufenden Karusselle erzielen eine um den Faktor 6 erhöhte Kommissionier- und Einlagerleistung. Die Lagerverdichtung bei Witt konnte um den Faktor 5,5 gesteigert werden. Der vollständige Fortfall von Wegezeiten erhöht die Produktivität und Qualität der Kommissionierung. Damit sorgt das SCS für ein hohes Maß an Flexibilität, kostengünstigen Umgang mit Retourenware, optimale Verfügbarkeit und schnelle Bearbeitung hoher Durchsätze – und übertrifft die Projektanforderungen von Witt.

Mit variabler Geschwindigkeitsanpassung bietet die installierte



Kommissionierplatz in der Lagervorzone: Die Pickleistung pro Arbeitskraft wurde mit dem SCS drastisch gesteigert

LAGERTECHNIK

Behälterfördertechnik stau-
drucklose Auftragsbearbeitung.
Behältererkennung mit RFID
und Kommissionierung mit integrierten
Etikettiersystemen sorgen dabei für eine
Fehlerrate von nahe null. „Das perfekte und
neuartige Zusammenspiel der Auto-

Linux Serverbetriebssystem und setzt
direkt auf eine Oracle-Datenbank auf.
Mit seinen Funktionalitäten und im
Zusammenspiel mit den überlagerten
Systemen deckt ‚Ant‘ die Steuerung der
gesamten operativen Prozesse zwischen
dem Warenein- und -ausgang ab. So
steuert die Logistiksoftware alle Prozesse
für die Auftragsfertigung – inklusive der
Verwaltung von Wareneingangsavisen mit
Rückmeldung des Wareneingangs, Auslagerung
durch verschiedene Auftragsarten an die
Kommissionierplätze und Sonderfunktionen
wie beispielsweise der Auftragsverdichtung.
Als Auftragsarten sind dabei Batch-,
Kunden-, Sonder- und Fachgeschäft- sowie
Eilservice-Kommissionierung vorgesehen.
Last, but not least hat SSI Schäfer, Giebelstadt,
als Generalunternehmer bei der Planung mit einer



Behälter mit Folientransponder und RFID-Schreib-Lese-Station bei Lapp Kabel

matisierungsbereiche Steuerung,
Erfassung und Artikelfluss ist zugleich ein
Referenzmodell für innovative, zukunftsorientierte
Lösungen in der Lagerautomation“, urteilt
SSI-Projektleiter Peter Berlik.

So sind in Weiden alle Schäfer Mehrwegbehälter
mit RFID-Labeln gekennzeichnet und die
Förderstrecken an den markanten Aussteuerungspunkten
mit entsprechenden Leseeinrichtungen ausgestattet.
Auf diese Weise lassen sich die Identdaten der
Behälter problemlos mit den Auftrags- und
Kommissionierdaten verknüpfen – ohne Sichtkontakt.
Schnelle Lesegeschwindigkeit und die hohen
Datenraten bietet zudem Online-Prozesssteuerung
in Echtzeit und eine einfache, integrierte
Prozessdokumentation.

Den informatorischen Backbone der Lagerprozesse
in Weiden bildet das Lagerverwaltungssystem
‚Ant‘ von SSI Schäfer. Die Software läuft bei Witt
auf dem

funktionsgerechten Strukturierung für die
effiziente Lösung eines branchenspezifischen
Problems des Versandhandels gesorgt: dem
Retourenmanagement. Durch Cross-Docking
konnte nach Fertigstellung des zweiten
Bauabschnitts nun auch das Retouren-Handling
deutlich optimiert und die Retouren-Durchlaufzeit
erheblich verkürzt werden. „Das erhöht den
Servicegrad und sichert die Wettbewerbsfähigkeit“,
erklärt SSI-Projektmanager Berlik. Mit diesem
komplexen, anspruchsvollen Projekt unterstreicht
SSI Schäfer seine Lösungskompetenz als
Generalunternehmer auch bei Anlagen mit
branchenspezifischen Anforderungen, leistungsstarker
Software sowie zukunftsorientierter System- und
Kennzeichnungstechnik.

fm

Weitere Informationen

www.ssi-schaefer.de